

Das Feuersalamander- Meldenetz in Hessen

Citizen Science
in der Naturschutzverwaltung?



Dipl.-Forstwirt Ingo Pfisterer und Dipl.-Biol. Christian Geske

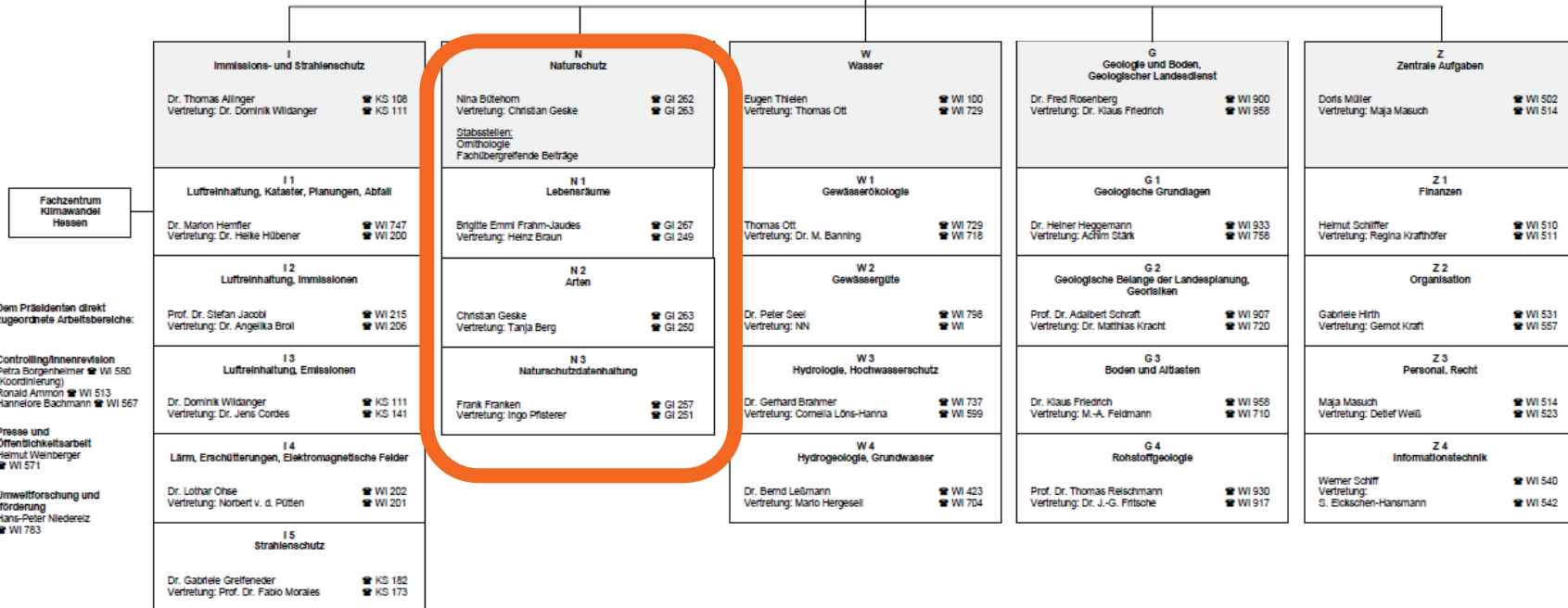
HLNUG Gießen - Abteilung Naturschutz

Seit 2016 Zugehörigkeit zum HLNUG

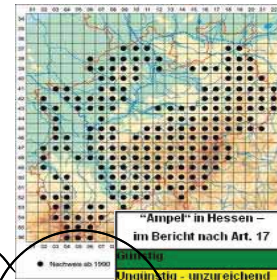


Präsident
 Prof. Dr. Thomas Schmid - ☎ WI 500
 Vertretung
 Dr. Fred Rosenberg - ☎ WI 900

Stand: März 2016



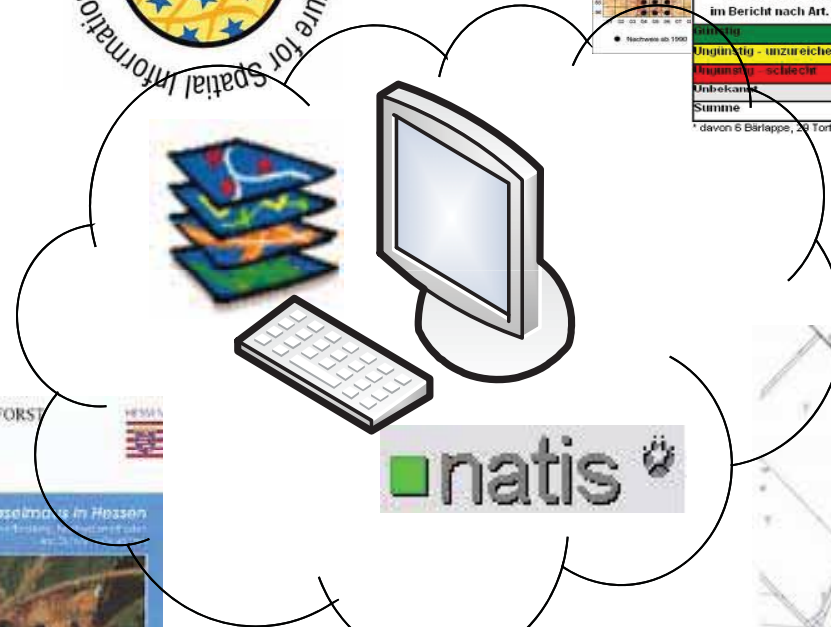
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



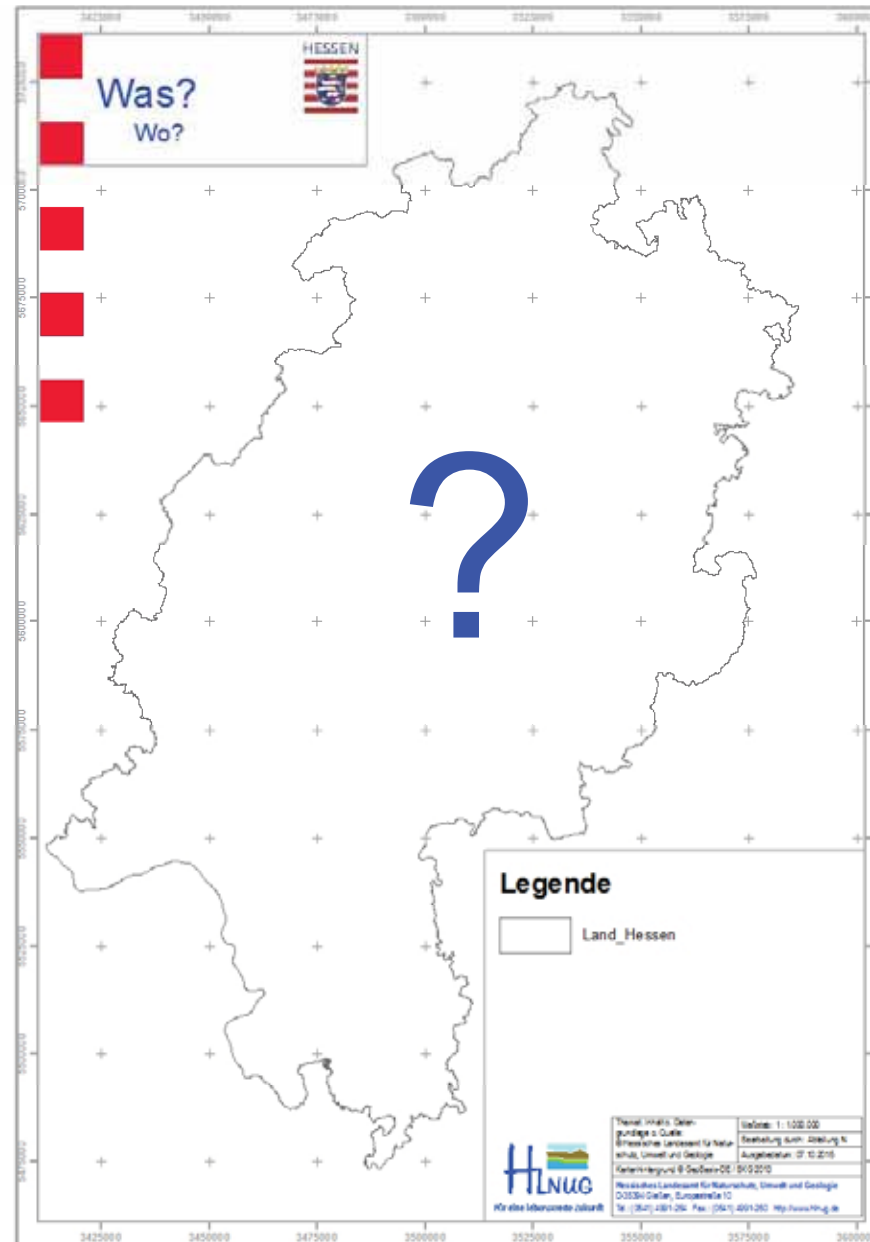
"Annel" in Hessen –
im Bericht nach Art. 17

	LRT	Arten
gut	11	37
Unzureichend - unzureichend	8	23
Unzureichend - schlecht	23	21
Unbekannt		61*
Summe	42	132

* davon 6 Bärlappe, 20 Tortmoose, 5 Flechten



Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



DAS UNTERSCHÄTZTE WISSEN DER LAIEN

„Citizen Science“



„Ein Citizen Scientist ist ein Mensch, der ein spontanes, starkes Interesse an bestimmten Wissensinhalten hat und diesem Interesse nachgeht, weil er es möchte, nicht, weil ihn ein Fachumfeld oder seine Karriere dazu drängen.“

FINKE 2014

Citizen Science geeignet

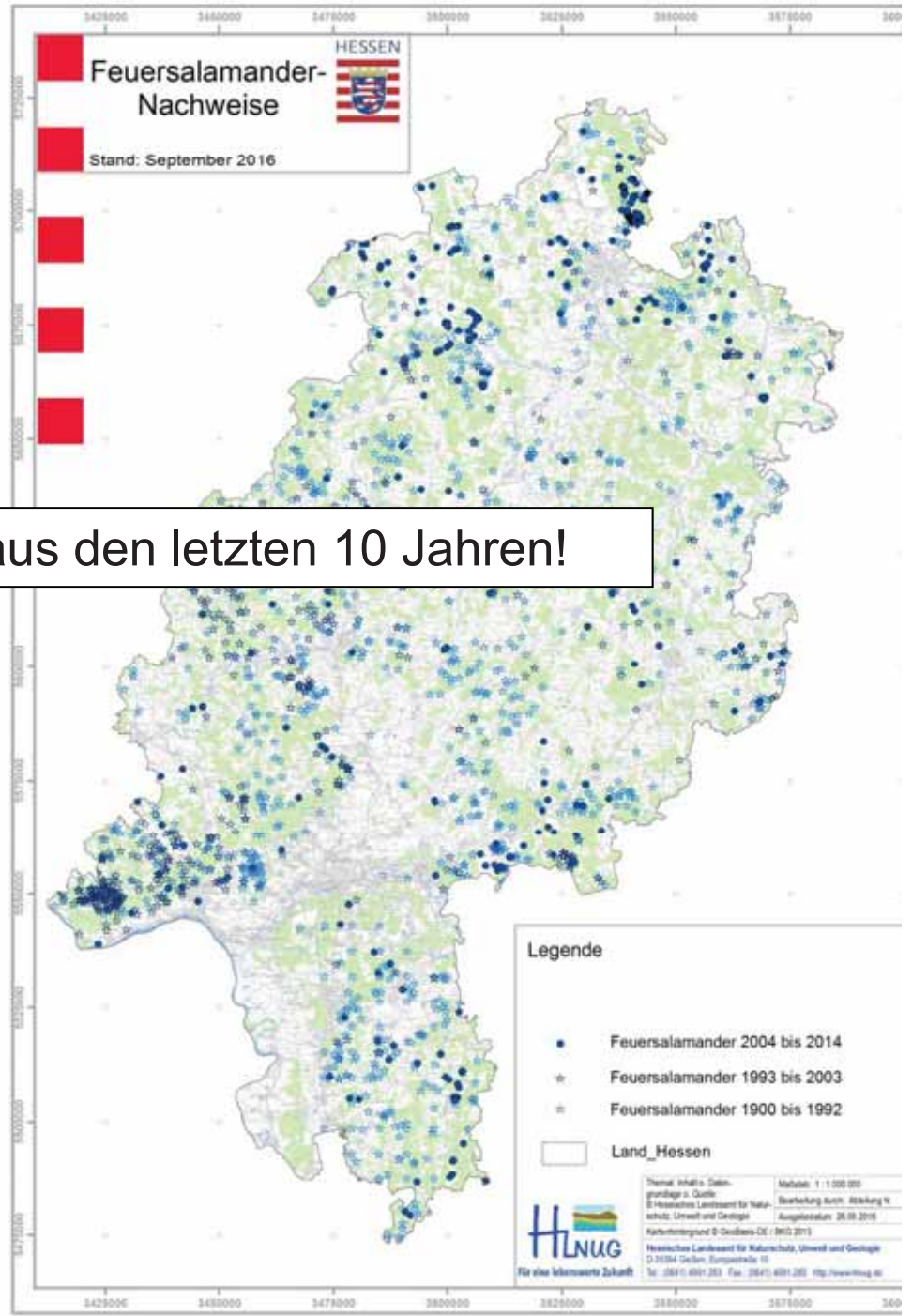
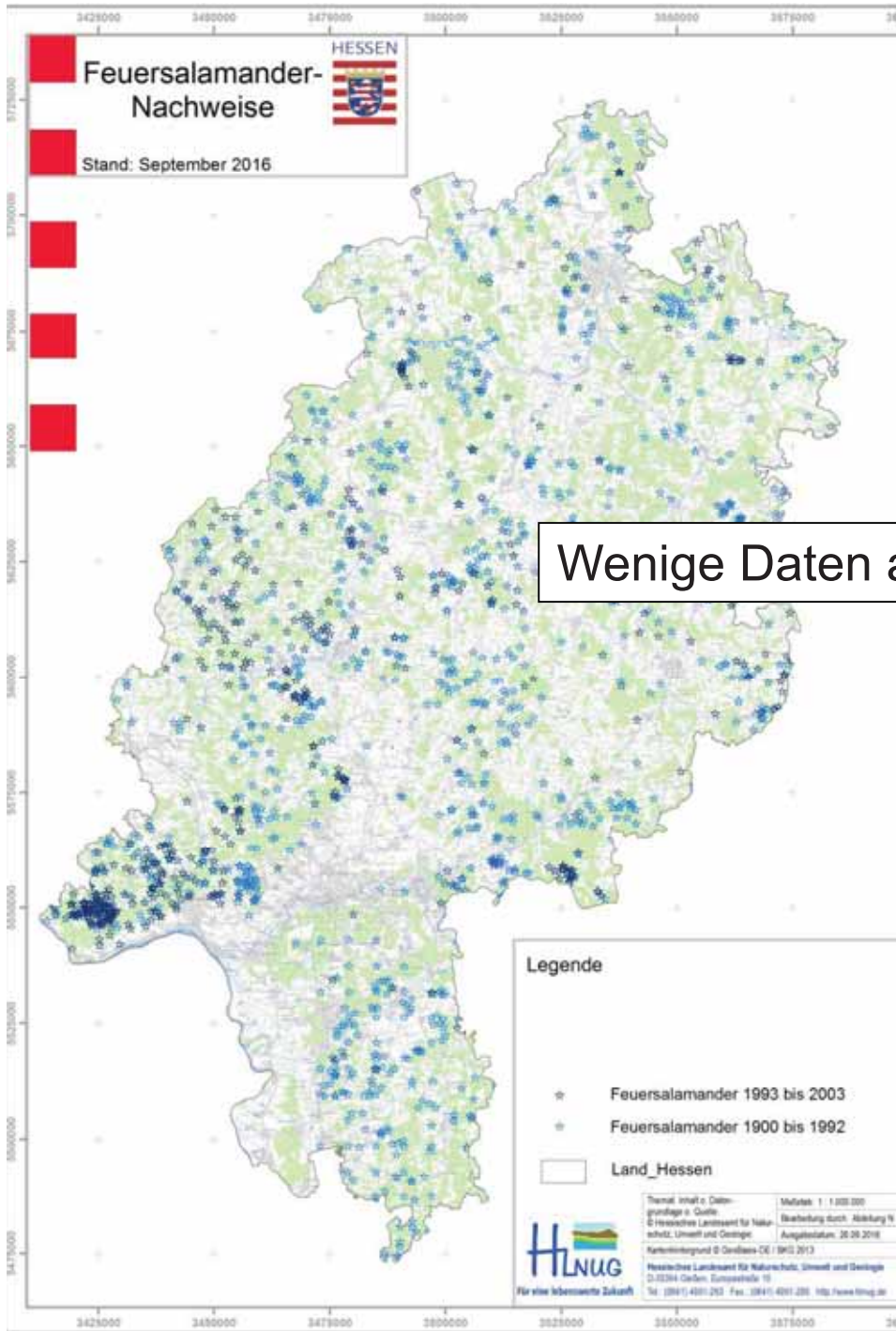
„Wer dem Feuersalamander, *Salamandra salamandra*, aber einmal begegnet ist, wird diesen Anblick nicht so rasch vergessen.

Seine feuchte, schwarze Haut trägt einen Lackglanz.

Die gesamte Körperoberseite ist gelb gemustert.

Diese Warntracht macht ihn zu einer unverwechselbaren Tierart.“

Quelle: <http://www.karch.de>



Wenige Daten aus den letzten 10 Jahren!



Kooperationsprojekt „Feuersalamander“

Auftaktveranstaltung am
05.02.2015 im
Institut für Biologiedidaktik der
Justus-Liebig-Universität
in Gießen



JUSTUS-LIEBIG-
 UNIVERSITÄT
GIESSEN

HESSEN-FORST
Verpflichtung für Generationen

Arbeitsgemeinschaft
Amphibien- und Reptilienschutz
in Hessen e. V. (AGAR)



StudentInnen bearbeiten das Thema „Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung“ anhand des konkreten Citizen-Science Projektes Feuersalamander im Modul V-BD-ÜUB des Bachelorstudienganges Biologie

Leitung: Prof. Dr. Peter Ziemek und Dr. Gundula Zubke





Einzelne Ideen können später direkt umgesetzt werden, manche müssen modifiziert werden: es entstehen Ideen für einen Flyer, für ein Logo, für Aktionen, „Give-Aways“ usw.



**Hessentag 2015 in Hofgeismar – Schirmherrin
Umweltministerin Priska Hinz startet das Projekt offiziell**







Oktoberfest: So lässt es Frankfurt krachen

Frankfurt Region Rhein-Main & Hessen Deutschland & Welt Eintracht Frankfurt Re



Frankfurt

Exkursion im Frankfurter Oberwald: Der Feuersalamander ist zurück

Top-Themen: Testen Sie Ihr Wissen, SGE-Splitter: Eintracht aktuell, Top-Konzerte 2016, Bundesliga-Managerspiel, Zu

ER MEDIATHEK ANZEIGE

EBEN / WETTENBERG

25.06.2015

05.10.2015

Exkursion im Frankfurter Oberwald

Der Feuersalamander ist zurück

Sieben Feuersalamander sowie Frösche, Kröten und Molche wurden bei der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz (AGAR) im Frankfurter Oberwald bei Neu-Isenburg entdeckt.



Charakteristisch für Feuersalamander ist die gelbe Bänderung.

nterstützen



me Bäche in

von sammeln Daten



er!

re, die besonders viel tet Hessen-Forst die e Zahl der Tiere ist stark veil immer mehr Gewässer viele Hessen sollen sich machen.

ten sie Preise gewinnen oder s für den eigenen Garten Feuersalamander sind auch ch - sie fressen ecken und lästige Insekten.

Tier. Meistens kriecht er am nach starken Regenfällen e Menschen nie. Wie sieht er unkten und Streifen ist er, ng. Er sieht auch ein Aber wo lebt der



Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Hessentag 2016 in Herborn

Schirmherrin Umweltministerin
Priska Hinz startet die
Feuersalamander-App offiziell



Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

natis: Amphibien

Datei Bearbeiten Datenbank Einstellung Auswertung Karte Sonstiges Tabelle

Kartierung Gebiete Arten

Dt. Name	Gebietsname	Gemeinde	Gema.
----------	-------------	----------	-------

Kartierung - Neueingabe

Standard_felder 1	Standard_felder 2	Gebiet	Art	Zusatzfelder	Karte...
-------------------	-------------------	--------	-----	--------------	----------

Dt. Name >> Anz. ges. 0

Gebietsname >> Anz. unbest. 0

Anz. m. 0

Anz. w. 0

Anz. juv. 0

Unschärfe

(N) TK 25-Bl

UTM-H 0 TK 2

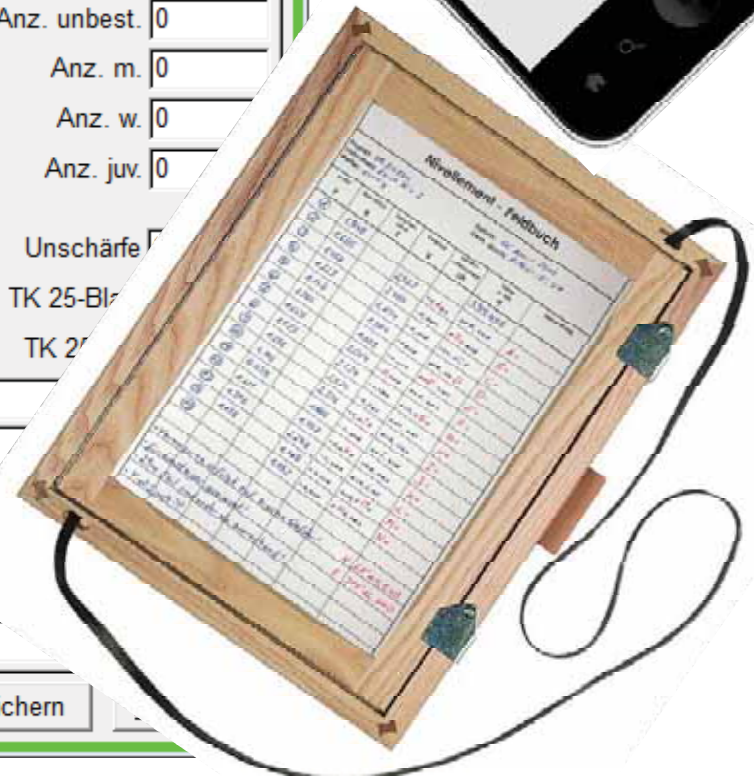
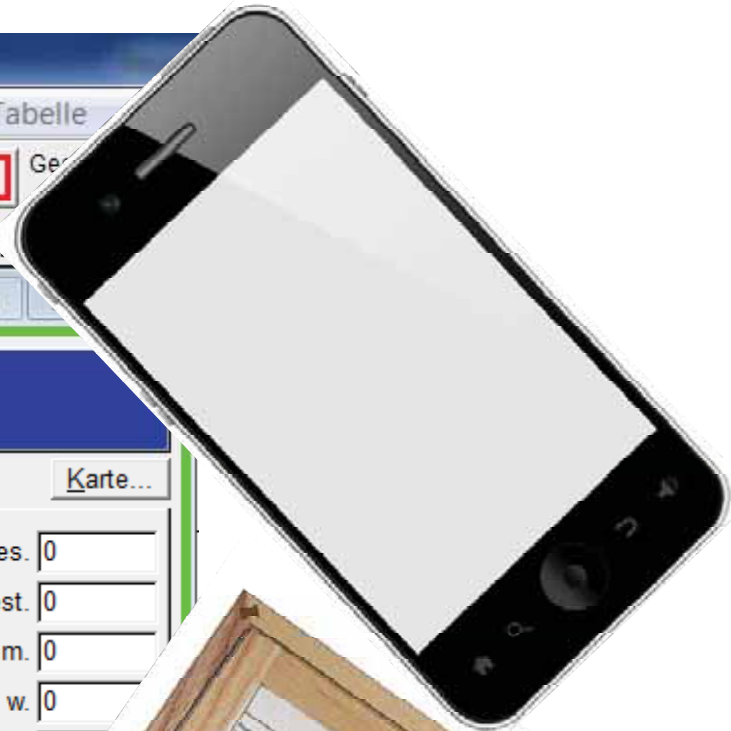
Joker 1


Joker 2






Joker 3

Bestimmer

Marke







start artenalbum ▾ beobachtungen ▾ bilder gebiete ▾ aktionen ▾ kommentare mehr ▾ ? regional 

  suche: art/ artgruppe  suche: gebiete  suche: länder/ orte  **anmelden**

Herzlich willkommen beim Feuersalamander-Meldeportal für Hessen

Mitmachen - Suchen - Beobachten - Melden ... Naturgucken schafft Wissen und macht Spaß!



direkt melden!

so geht's

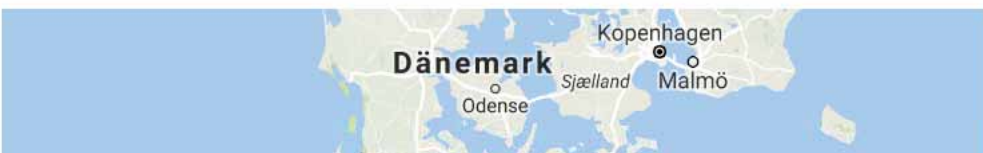
registrieren


aktuell



07.10.2016
auffällig viele nicht-beobachtungen in diesem jahr
lesen...

07.10.2016
Feuersalamander-Meldenetz Hessen auf dem Naturgucker-Kongress 2016
lesen...




neueste bilder und regionale beobachtungen



start artenalbum ▾ beobachtungen ▾ bilder gebiete ▾ aktionen ▾ kommentare mehr ▾ ? regional 


 

neue beobachtung melden

1. bestimmen Sie den ort Ihrer beobachtung

Satellit ▾



Landesbetrieb HessenForst...

© 2014 Google

sitierdaten 0 m | Nutzungsbedingungen | Feedback/Google Maps melden


positionsbestimmung auf der karte



- setzen Sie dazu entweder mit einem doppelklick eine einzelverortung auf die entsprechende position auf der karte, **oder**
- wählen Sie durch einen klick auf einen vorhandenen marker ein passendes beobachtungsgebiet aus

verschieben einer einzelverortung

- Sie können die von Ihnen gesetzte einzelverortung verschieben

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

start artenalbum ▾ beobachtungen ▾ bilder gebiete ▾ aktionen ▾ kommentare mehr ▾ ? regional 

neue beobachtung melden

2. geben Sie bitte die daten zu Ihrer beobachtung ein

plichtfeld


hh:mm



plichtfeld

für zugbeobachtungen z. b. von kranichen bitte die uhrzeit (hh:mm) mitteilen

für zugbeobachtungen z. b. von kranichen bitte im feld "beobachtung" einen der einträge "rastend (Zug)", "ziehend/ wandernd" oder "Zug nach ..." auswählen

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

start artenalbum ▾ beobachtungen ▾ bilder gebiete ▾ aktionen ▾ kommentare mehr ▾ ? regional 

neue beobachtung melden

3. geben Sie bitte Ihre kontaktdaten ein

▾

pfllichtfeld

pfllichtfeld

mit dem speichern der beobachtung akzeptiere ich die [nutzungsbestimmungen](#) von naturgucker.de

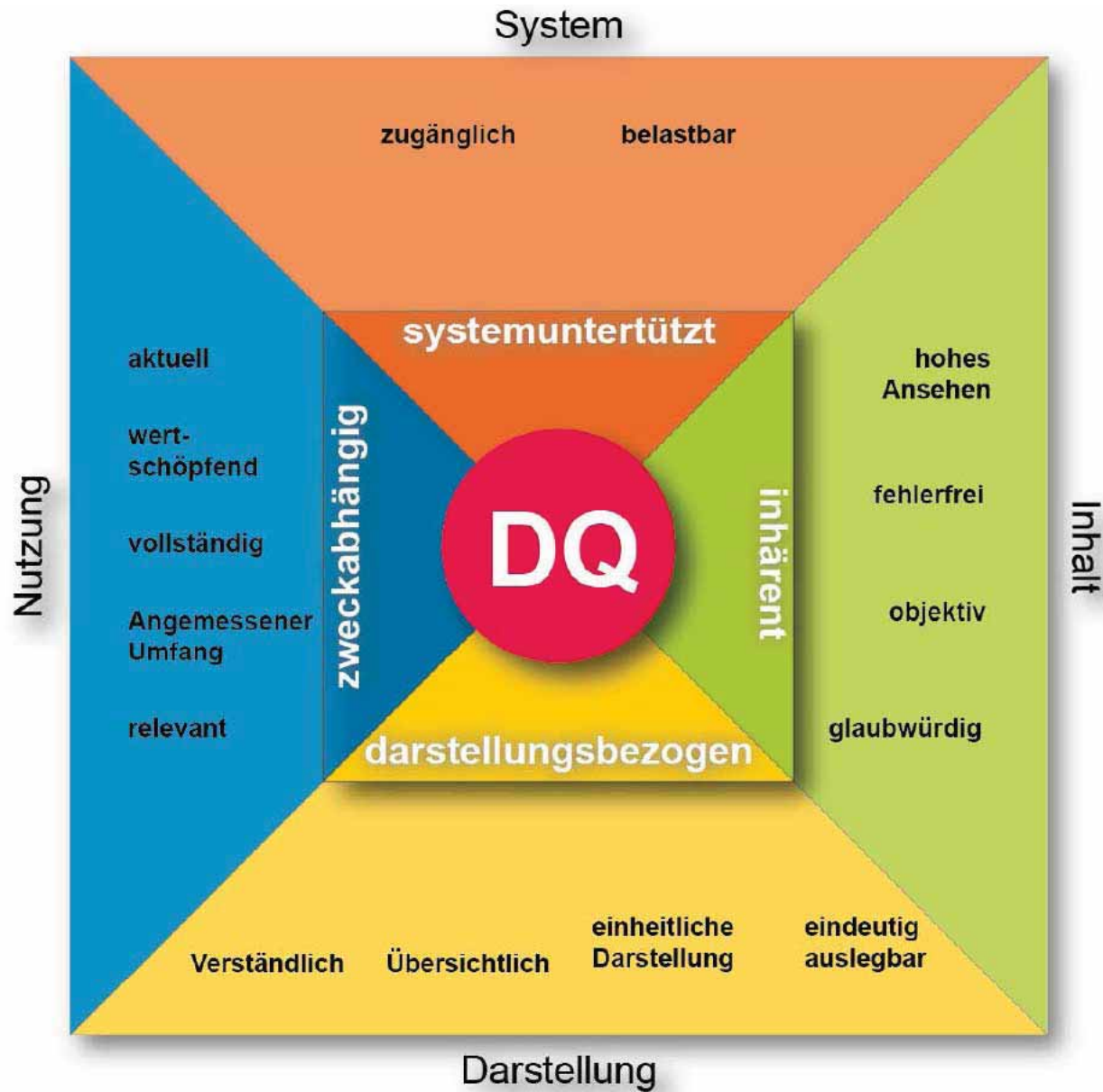
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

The screenshot displays the user interface of the HLNIG (Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie) website. The top navigation bar includes links for 'start', 'artenalbum', 'beobachtungen', 'bilder', 'gebiete', 'aktionen', 'kommentare', 'mehr', and '?'. A 'regional' dropdown menu with a German flag icon is also present. Below the navigation bar, there are search fields for 'artgruppe', 'suche: gebiete', and 'suche: länder/ orte'. A 'filter aus' button and navigation arrows are visible. A dropdown menu is open under 'beobachtungen', listing various taxonomic groups: 'feuersalamander-hessen', 'alle arten', 'vögel alle', 'vögel seltenheiten', 'vögel zug', 'pflanzen alle', 'pflanzen neophyten', 'schmetterlinge', 'libellen', 'säuger', 'amphibien/reptilien', 'käfer', 'andere insekten', 'andere tiere', and 'pilze'. The background shows a partial view of a record for 'Feuersalamander (Salamandra salamandra)' with a count of '4' and a location 'Tierpark Sababurg'.



Das (leidige) Thema Qualität





Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

beobachtung ändern [TK25 Blatt 5419/2 - Grünberg / Queckb...

detailerfassung

schnellerfassung

16.09.2016

zeit

bis

zeit

vollständige artenliste

hh:mm

hh:mm

pflichtfeld



Merkblatt

Natis Pflichtfelder

Bei der Eingabe in die Datenbank sind die unten genannten Pflichtfelder immer zu füllen. Über die hier definierten allgemeinen Pflichtfelder hinaus sind die artgruppenspezifischen Pflichtfelder zu berücksichtigen. Felder in eckigen Klammern sind optionale Pflichtfelder in besonderen Fällen, so ist z.B. das Feld [Quelle] Pflichtfeld bei Daten aus Literaturauswertungen. Als Pflichtfelder gelten auch diejenigen Felder, die natis während der Eingabe automatisch ausfüllt (siehe Datenbankstruktur von natis). Daten, die aus anderen Programmen stammen, müssen ggf. nachbearbeitet werden [in eckigen Klammern].

Pflichtfelder	Feldname	Bemerkung
Datum (intern)	datum_int	nach natis-Konvention in der Form TT.MM.JJJJ. Bei un-scharfen Daten kann „00“ für Tag oder Monat eingesetzt werden. Es ist mindestens ein Jahr anzugeben (z.B. „00.00.2007“). Bei Zeiträumen ist das letzte Datum des Zeitraumes anzugeben.
Datum (extern/export)	datum_exp	echtes Datumsformat, „00“ bei Tag oder Monat ist hier generell durch „01“ ersetzt, muss sich aus Datum (intern) ergeben
[Zeitraum]	zeitraum	Zeitraum z.B. „07.05.2013 - 18.06.2013“
Anzahl	anzahl	nach natis-Konvention (siehe Handbuch) in der Form „x Männchen, y Weibchen +z Juvenile“, also z.B. „0, 2+6“ oder „ca. n-m Exemplare“. Geschätzte Anzahlen sind generell mit dem Zusatz „ca.“ zu versehen. Wenn keine Anzahl bekannt ist, ist „> 1“ anzugeben. Bei Negativangaben („nach der Art gesucht, aber nicht gefunden“) ist „0 (negativ)“ einzutragen.
Anzahl (gesamt)	anz_gesamt	echtes Zahlenfeld, muss sich aus „Anzahl“ ergeben! Bei negativen Nachweisen muss hier eine 0 stehen, bei positiven mindestens eine 1.
Stadium	stadium	Entwicklungsstadium der Individuen (siehe Artgruppenspezifische Pflichtfelder), mindestens jedoch Unterscheidung adult/juvenil, sofern unterscheidbar. Bei Negativ Nachweisen bleiben die Felder Stadium und Status leer.
Status	status	siehe Artgruppenspezifische Pflichtfelder.
Gauß-Krüger-Koordinate	gkk_rp gkk_hp	punktgenaue Fundpunktkoordinate mit geringer Unschärfe bis max. 500 m. Auf die punktscharfe Koordinate kann nur verzichtet werden, wenn die Gebietskoordinate (s.u.) hinreichend genau ist.
Unschärfe (Fundpunkt)	K_unschrf	Unschärferadius in Metern (Ableseunschärfe der Koordinate)
Joker I	K_jokerI	Primärschlüssel des Gebietes in GIS für Habitate (HT)
Erfassungsmethode	k_erf_meth	siehe Artgruppenspezifische Pflichtfelder. Die angewandte Erfassungsmethode ist in jedem Fall, auch bei „0 (negativ)“ anzugeben!

pflichtfeld

-geschlecht-

adult

vollständige zählung

abbrechen

191

adult

laufend

- beobachtung-
- nahrungssuchend (jagend)
- rufend
- gehört
- ruhend
- schwimmend
- fliegend (auffliegend)
- Reproduktion gesichert (natis)
- Reproduktion vermutet (natis)
- keine Reproduktion (natis)
- keine Angabe zur Reproduktion (natis)
- Sammlungsbeleg
- am Licht
- Eiablage
- fressend
- Fossil
- in Gebäude
- Körperteil
- kopulierend
- laufend
- Nest(er)
- Nestbau
- Nichtbeobachtung
- Paarung
- putzend, badend ...
- Quartier/Bau
- schlüpfend
- Schlangenhaut (Natternhemd)
- Totfund
- überwinternd

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Erste Ergebnisse

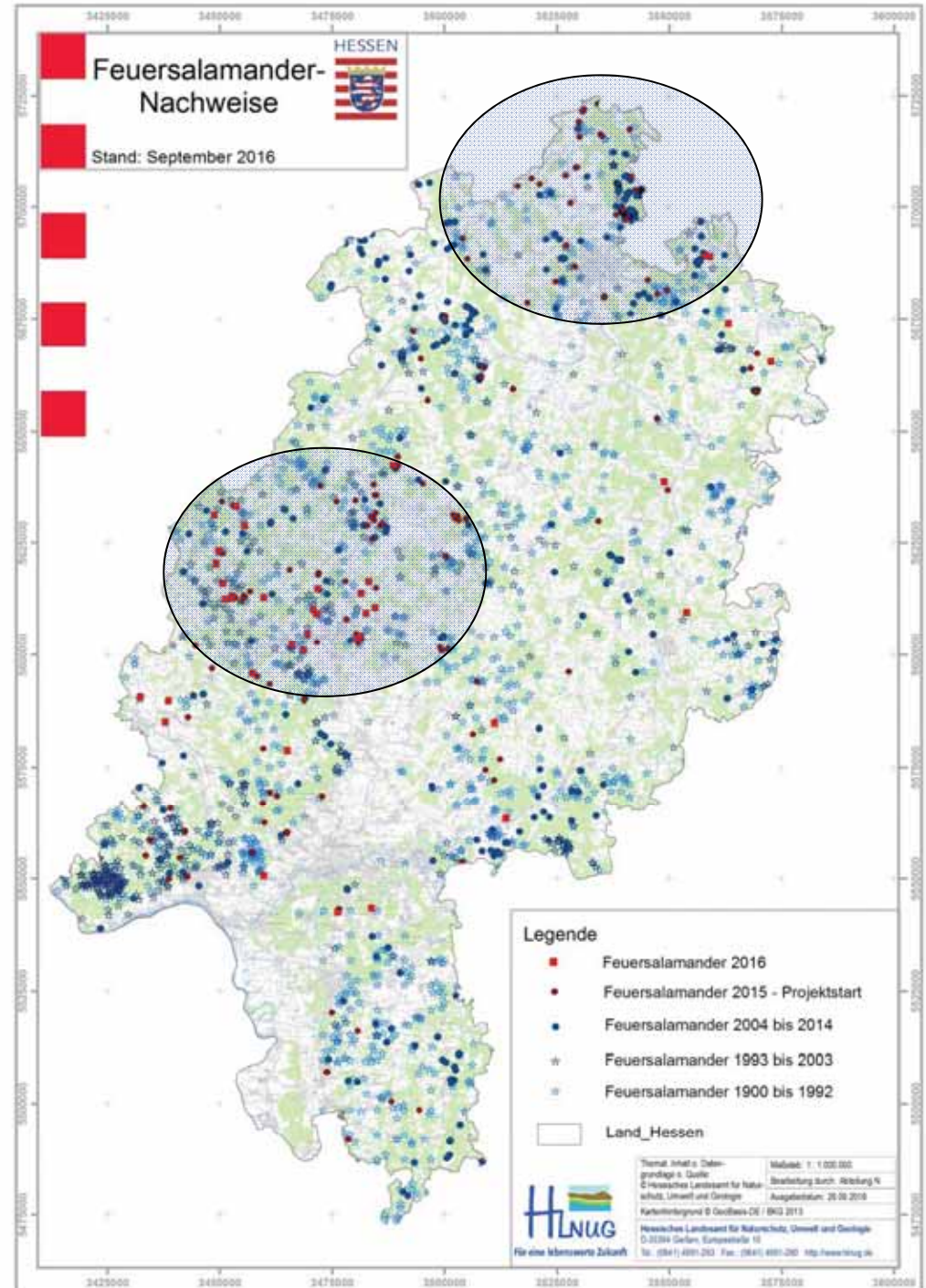


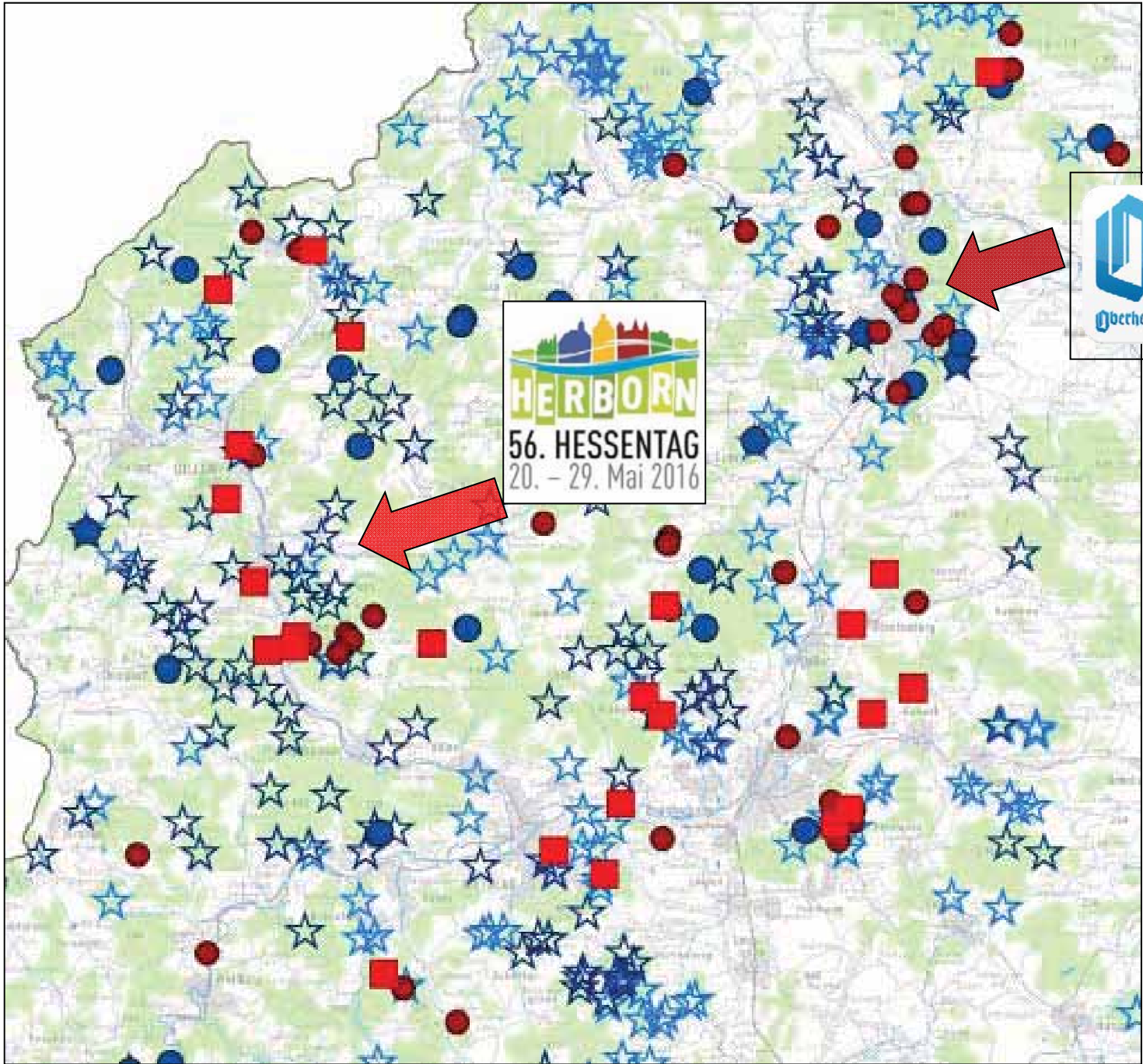


Fotos aus
unserem
Meldeportal 2015



Fundpunkte in ganz
Hessen!?



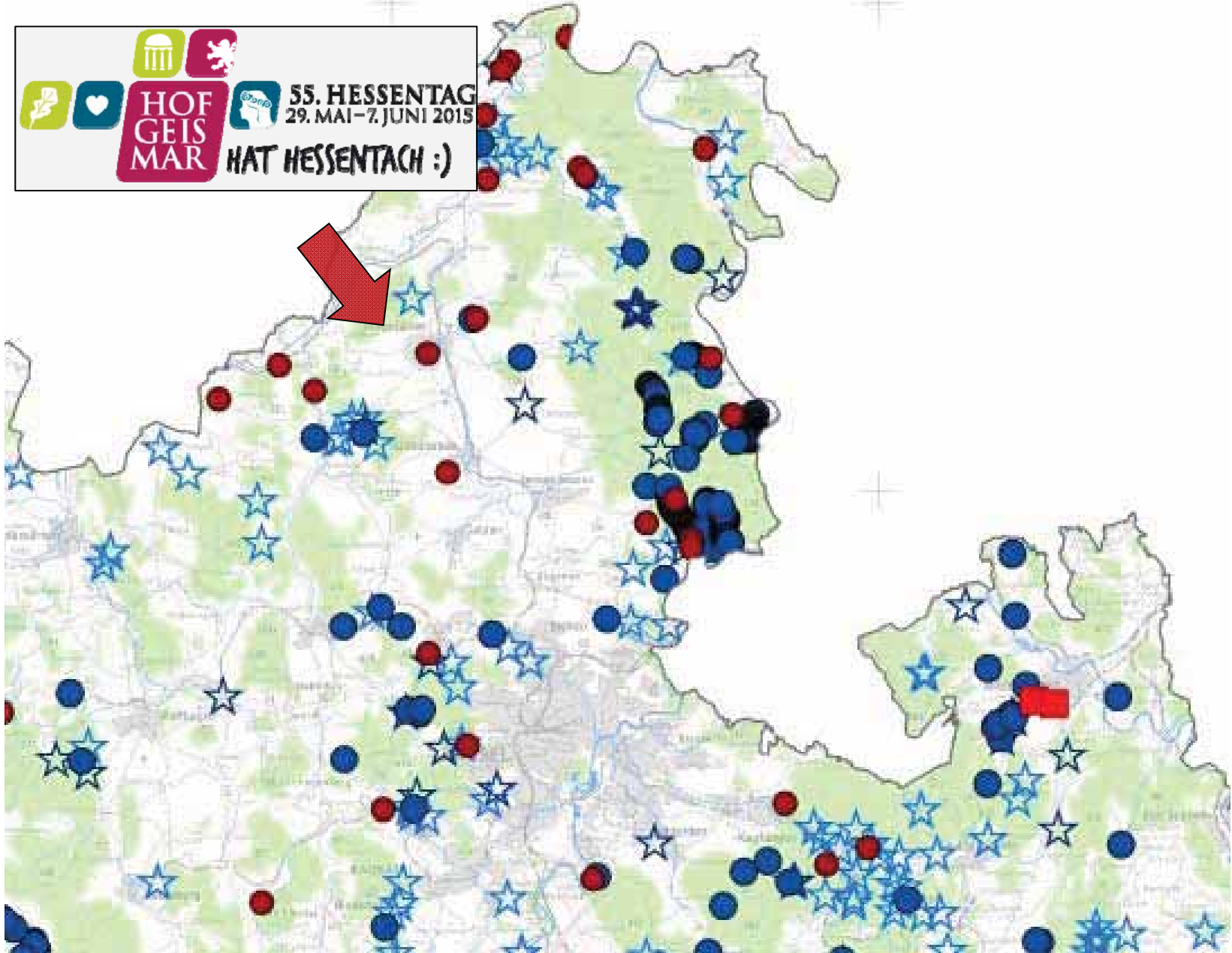




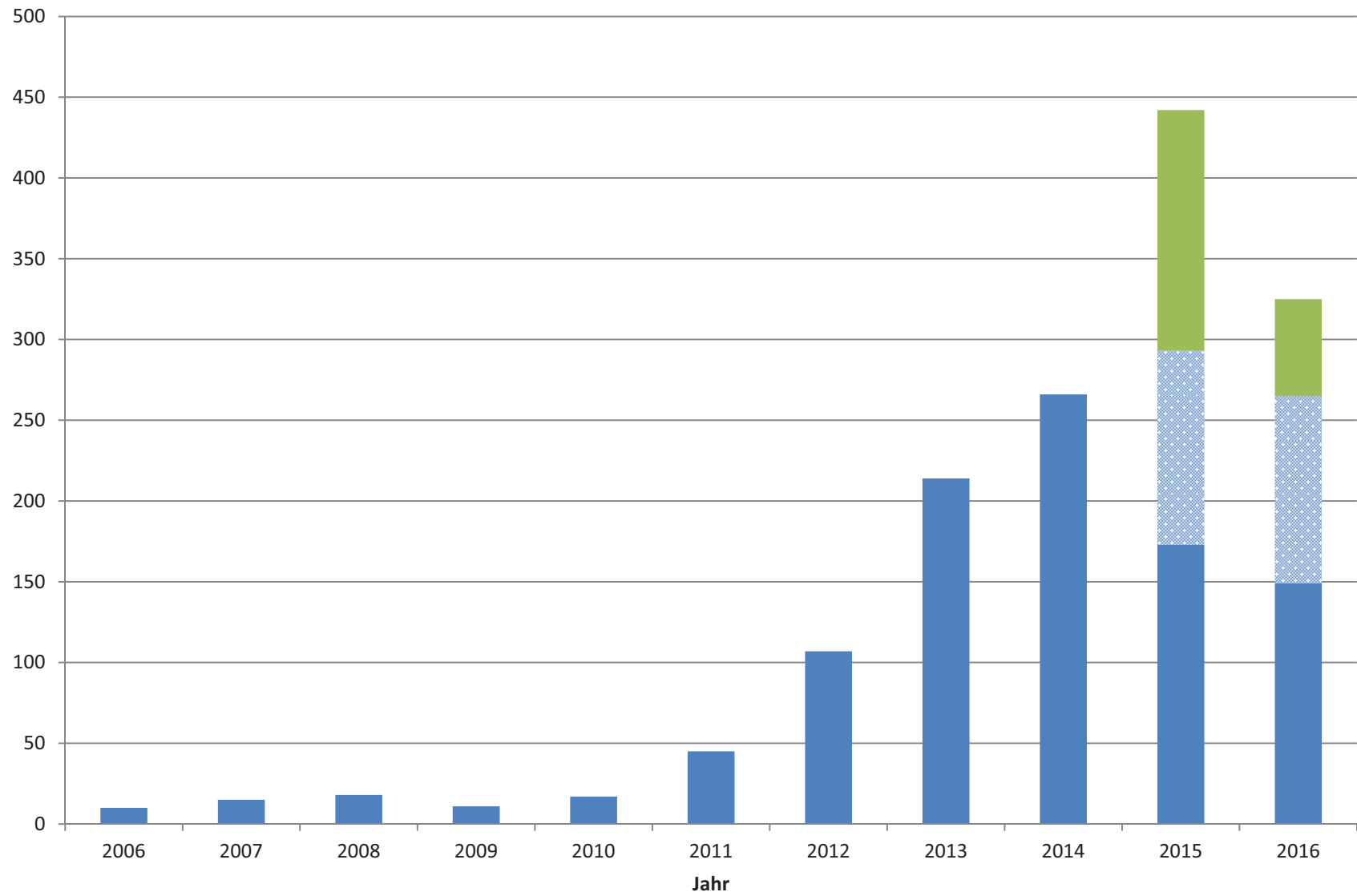
**HOF
GEIS
MAR**

55. HESSENTAG
29. MAI - 7. JUNI 2015

HAT HESSENTACH :)

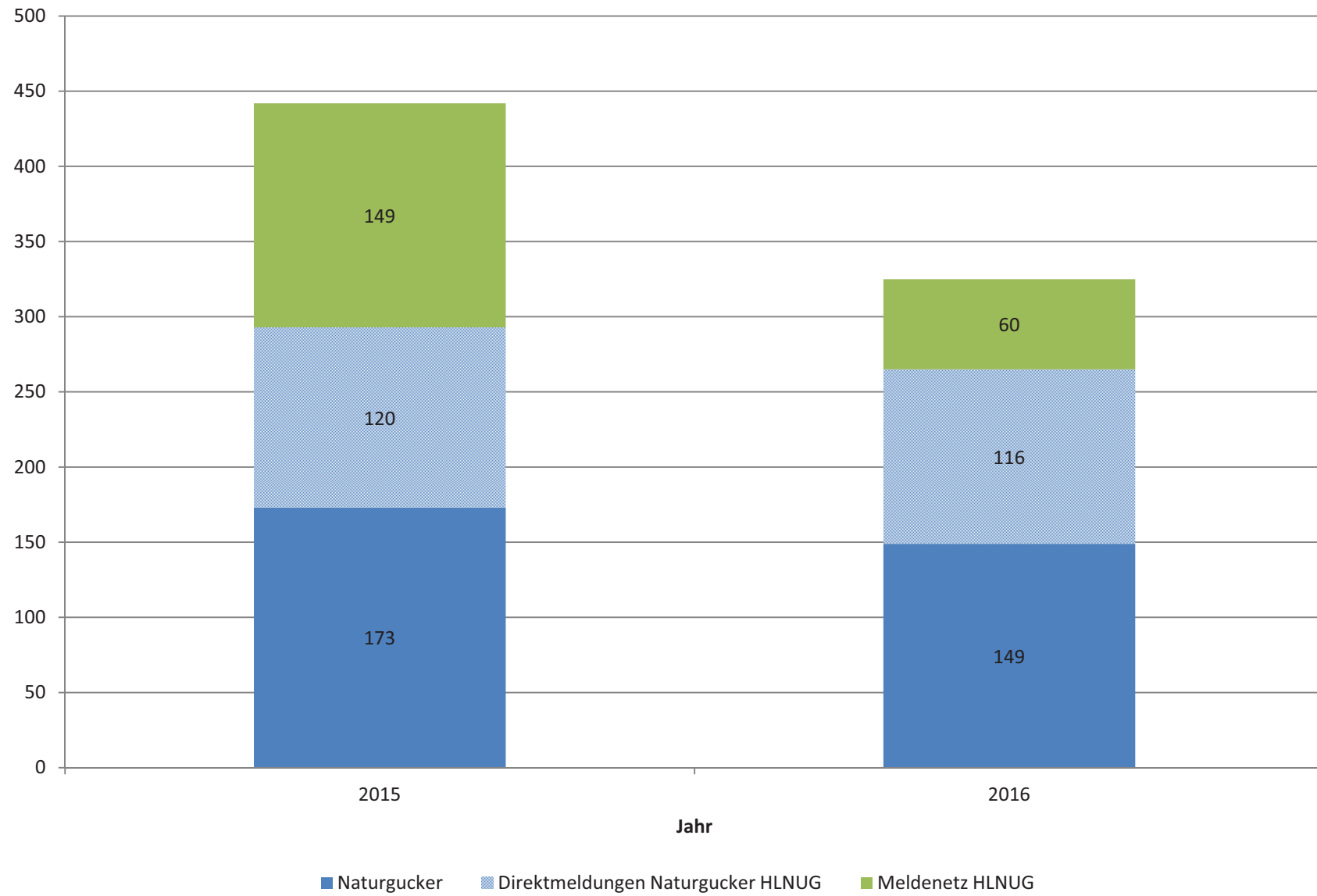


Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



■ Naturgucker ■ Direktmeldungen Naturgucker HLNUG ■ Meldenetzz HLNUG

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie





Ausblick

- Intensivierung der Pressearbeit
- Qualitätssicherung
- Wissenschaftliche Auswertung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

